

Liturg: Im Namen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes!

Gemeinde : Amen.

Lied: Gelobt sei deine Treu – Gesangbuch 665, Strophen 1-4

1) Gelobt sei deine Treu, die jeden Morgen neu uns in den Mantel deiner Liebe hüllt,

die jeden Abend wieder, wenn schwer die Augenlider, das schwache Herz mit Frieden füllt.

2) Wir wolln dem Namen dein im Herzen still und fein lobsingen und auch laut vor aller Welt.

Nie hast du uns vergessen, schenkst Gaben unermessen, tagtäglich deine Hand uns hält.

3) Kleidung und Brot gibst du, der Nächste Ruh dazu und stellst am Morgen über jedes Dach

das Tagegestirn, das Helle und mit der güldnen Welle des Lichts nimmst du das Ungemach.

4) Gelobt drum deine Treu, die jeden Morgen neu uns deine abgrundtiefe Liebe zeigt!

Wir preisen dich und bringen dir unser Lob mit Singen, bis unser Mund im Tode schweigt.

Psalm 73

Dennoch bleibe ich stets an dir;

denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

du leitest mich nach deinem Rat

und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,

so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,

so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Aber das ist meine Freude,

dass ich mich zu Gott halte

und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,

dass ich verkündige all dein Tun.

Amen.

Gebet:

Gott, mein Gott, ich danke dir für die Stunden meines Lebens, in denen mein Herz weiß, dass du bei mir bist.

Ich entbehre manches, aber ich bin nicht arm.

Du machst mich reich.

Du bringst in mir die Stimmen der Verneinung zum Schweigen.

Du weckst mir Freude an kleinen Dingen und lehrst mich die Zeichen deiner Liebe zu erkennen.

Die brennende Kerze spricht mir von deinem Licht der Liebe.

Ich atme dich im Duft der Hyazinthe.

Du kommst mir entgegen im Wohlwollen der Menschen.

In der Musik berührst du den Grund meiner Seele und machst mich gewiss, dass eine andere Welt ist, wo die Verlassenen zu Geborgenen werden.

Du lässt mich in deinen Worten wohnen wie in einem Haus.

Die Tage der Traurigkeit und Einsamkeit sind nicht länger verzweifelt, sondern erfüllt von deinen Tröstungen.

Wie Morgentau auf ausgedörrtem Weideland ist deine Gegenwart, Gott, für mich.

Dir bringe ich meinen Dank, meine Bitte, meine Klage

Stille

Schriftlesung: Psalm 62

Lied: Ich steh in meines Herren Hand - Gesangbuch 374, Strophen 1,2 + 5

1) Ich steh in meines Herren Hand und will drin stehen bleiben
Nicht Erdennot, nicht Erdentand soll mich daraus vertreiben
Und wenn zerfällt die ganze Welt, wer sich an ihn und wen er hält,
wird wohlbehalten bleiben

2) Er ist ein Fels, ein sichrer Ort und Wunder sollen schauen,
die sich auf sein wahrhaftig Wort verlassen und ihm trauen.
Er hats gesagt und darauf wagt mein Herz es froh und unverzagt
Und lässt sich gar nicht grauen.

5) Und meines Glaubens Unterpfang ist, was er selbst verheißen,
dass michts mich seiner starken Hand soll je und je entreißen.
Was er verspricht, das bricht er nicht;
Er bleibt meine Zuversicht, ich will ihn ewig preisen.

Lied: Harre, meine Seele – Gesangbuch 623, Strophen 1-2

1) Harre, meine Seele, harre des Herrn!
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
Sei unverzagt, bald der Morgen tagt,
und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.
In allen Stürmen, in aller Not
wird er dich beschirmen, der treue Gott!

2) Harre meine Seele, harre des Herrn,
alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
Wenn alles bricht, Gott verlässt uns nicht;
Größer als der Helfer ist die Not ja nicht.
Ewige Treue, Retter in Not, rett` auch unsre Seele, du treuer Gott!

Fürbitten:

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle, die mir verbunden sind und mir verwandt.

Erhalte sie gesund an Leib und Seele und führe sie mit deiner guten Hand.
Sie alle, dir mir ihr Vertrauen schenken und die mir so viel Gutes schon getan.
In Liebe will ich dankbar an sie denken, o Herr, nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen und möchte helfen, doch ich kann es nicht.

Ich wünschte nur, er wär´ bei dir geborgen und fände aus dem Dunkel in dein Licht.
Du liebstest mir so viele schon begegnen, solange ich lebe, seit ich denken kann.
Ich bitte dich, du wollest alle segnen, sei mir und ihnen immer zugetan.

Vater unser

Lied: Der Herr segne dich - Gesangbuch 563, Strophen 1-3

1) Der Herr segne dich und behüte dich und Freude leuchtet über deinen Wegen.

Der Herr segne dich und behüte dich; in seine Hände kannst du alles legen

Refrain: Amen, Amen, Amen, du gehst nicht allein.

Amen, Amen, Amen, es wird Friede sein.

2) Der Herr segne dich und behüte dich, der auch den fernsten Stern beim Namen nennt.

Der Herr segne dich und behüte dich: er ist, der auch dein Licht und Dunkel kennt.

Refrain: Amen, Amen, Amen, du gehst nicht allein.

Amen, Amen, Amen, es wird Friede sein.

Der Herr segne dich und behüte dich; er ging für dich den Weg, der Liebe heißt.

Der Herr segne dich und behüte dich; er leitet dich mit seinem guten Geist.

Refrain: Amen, Amen, Amen, du gehst nicht allein.

Amen, Amen, Amen, es wird Friede sein.

Segen:

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Antlitz auf euch und schenke euch Frieden.

Amen